

*Deutschland*

Govinda Entwicklungshilfe e. V.  
Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen  
Tel: 07 361/375 079 · Fax: 07 361/375 080  
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr  
govinda@waisenkind.de

**Spendenkonto: 805 015 135**  
**KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50**

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.  
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.

*Ja, ich möchte*

- Infomaterial zu Projekten und Aktionen.
- per E-Mail über aktuelle Projekte und Aktionen informiert werden.
- eine Projektpatenschaft in Höhe von  €/CHF (frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen.
- eine Patenschaft für ein Waisenkind in Höhe von 46 €/66 CHF pro Monat übernehmen.
- eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind in Höhe von 9 €/12 CHF pro Monat übernehmen.
- Mitglied der Govinda Entwicklungshilfe e. V./Shangrila Entwicklungshilfe zum Beitrag von 60 €/20 CHF pro Jahr werden.
- Kalender/  DVDs »Der Himmel über mir« zu je 9 €/12 CHF bestellen.
- Musik-CDs zu 6 €/9 CHF bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift



*Schweiz*

Shangrila Entwicklungshilfe  
c/o Mutschler KG  
Susenbergstraße 108 · 8044 Zürich  
Tel: 00 41/763 97 10 70

**Spendenkonto: 16 122 174 902**  
**Migros Bank, BLZ: 8439**



Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen

Tel. 073 61/375 079

Fax 073 61/375 080

govinda@waisenkind.de

**NEWS – November 2007**



*Eine andere Welt ist nicht nur möglich,  
sie ist bereits auf dem Weg.  
An einem ruhigen Tag kann ich sie atmen hören.*

Arundhathi Roy

## Liebe Freunde,

noch immer können wir Ihnen von keiner Verbesserung der politischen Lage in Nepal berichten. Die Maoisten sind nach einer wiederholten Verschiebung des Wahltermins aus der Übergangsregierung ausgestiegen. Ob und wann jetzt gewählt werden soll und ob noch ein erneutes Aufflammen des Bürgerkriegs verhindert werden kann, ist fraglich. Kürzlich gab es in Kathmandu wie-

## SSDP - Neues im Westen

Im Rahmen unseres neuen Westnepalprojekts fanden bereits Trainings zur Bewusstseinsbildung statt. In kleinen Gruppen erwartet die Menschen in den Dörfern jetzt ein dreimonatiges Schulungsprogramm unserer Sozialarbeiter in den Bereichen Bildung, Medizin und Landwirtschaft/Marketing. Danach werden weitere Trainings zur Vorbereitung der Kooperativen stattfinden. Die Schule in Luma-Gaon für 450 Kinder wurde unter Einbindung aller Haushalte fertig gebaut und kann im November eröffnet werden.

Die Hebammen für die Gemeinden Luma und Patmara haben ihre Ausbildung begonnen und werden in zweieinhalb Jahren ihre eigenen und von den Kooperativen finanzierten Gesundheitsbüros eröffnen.

Auch nächstes Jahr findet wieder ein Zahnarztcamp statt (siehe Bericht ab Seite 4), zu dem Matthias Grawehr ein weiteres Mal nach Nepal fliegen wird.

der eine Serie von Bombenanschlägen. Verwundert und auch voll Bewunderung sehen wir, wie die Menschen in den Monaten der Ungewissheit, oft ohne Strom und Benzin und mit eingeschränktem Zugang zu Grundnahrungsmitteln, ausharren.

Hoffen wir, dass es der letzte Winter ist, in dem die Nepalesen ohne klare Zukunftsperspektiven das ohnehin schon harte Leben meistern müssen.

Wir suchen dringend nach einer (angehenden) Frauenärztin für die Durchführung eines dringend notwendigen gynäkologischen Camps. Dieses Plakat soll dabei helfen (wenn Sie es an einer medizinischen Fakultät o. ä. aufhängen können, melden Sie sich bitte bei uns):



**Here's what YOU can do**

**Help Nepal's Women**

Unsere Organisation arbeitet seit 20 Jahren in Nepal. Im Rahmen zweier neuer Mikrokreditprojekte wollen wir auch die Gesundheitsversorgung dort verbessern. Für die Durchführung der jährlichen Health-Camps (Dentist und Gynäkologie) suchen wir eine (angehende) **Gynäkologin**. Das nächste Camp findet im März 2008 in 4 Dörfern statt. **Dauer: 14 Tage**  
**Projektort: Luma/ Westnepal**  
Eine nepalesische Gynäkologin und Assistenten sind vor Ort für die Zusammenarbeit bereit. Sie benötigen hauptsächlich Unterstützung bei der Umsetzung eines Präventionsprogramms, Untersuchungen und einfache Behandlungen sowie bei der Datenerfassung und Analyse.

Westnepal ist die einzige Region weltweit, in der Frauen eine niedrigere Lebenserwartung haben als Männer. Aus traditionellen und religiösen Gründen müssen Frauen während der Menstruation – oft bei Minusgraden – in einem Erdloch vor dem Haus leben. Die Mutter-Kindersterblichkeit ist eine der höchsten weltweit und staatliche Versorgungsstrukturen funktionieren hier nur für ein Acht bis 1000 Menschen versorgt, heißt unzulänglich. Die Flugkosten nach und in Nepal sowie Kost und Logis werden vom Verein übernommen.

**Hier werden Sie gebraucht!**  
Mehr Infos unter:  
Shangri-La Entwicklungshilfe  
govinda@waisenkind.de

**Tätigkeiten des Gynäkologischen Teams**  
Physical Examinations, Ring-Procedure (Pessare), Biopsien, Medikamentenverabreichung, Prävention

[www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)

## SOH - Das Waisenhaus

Wir möchten die Informationen zu den Projekten diesmal kürzer gestalten und Sie im Jahres- und im Newsbericht März 2008 wieder ausführlicher informieren. Unsere Schützlinge im Waisenhaus erleben die Dashain- und Tikhar-Festivalszeit im Rahmen des Reintegrationsplans zum größten Teil in ihren Heimatgemeinden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Vorbereitung unserer ältesten fünf Kinder, die im März 2008 als erste Absolventen der SIS ins College respektive zur Ausbildung gehen werden. Auch das ist im Rahmen des Reintegrationsplans auf vielfältige Weise vorbereitet worden und wir sind gespannt, wie unsere Jugendlichen nun den letzten Schritt innerhalb des Waisenhauses tätigen. Achyut, der Manager des Reintegrationsplanes, ist zudem unterwegs, um Unterbringung, Studien- und Ausbildungsplätze, sowie vorbereitende Kurse für die fünf zu organisieren.

## SIS · SVTC · SSP

Schule, Ausbildungszentrum, Schulpatenprogramm

Auch für die SIS steht ein wichtiger und historischer Augenblick bevor. Im Frühjahr werden die ersten Kinder ihre Schulabschlüsse entgegennehmen und in einem nachfolgenden Kompaktkurs im Ausbildungszentrum auch das staatlich anerkannte Ausbildungszertifikat des SVTC erhalten. Das Lehrerteam arbeitet intensiv an einer stetigen Ver-

Gemäß unseres Konzepts endet der Support also nicht mit dem Erreichen der Klasse 10, sondern wir begleiten unsere Schützlinge bis zur vollständigen Reintegration in die nepalesische Gesellschaft. Wir arbeiten auch daran, weitere Waisenhäuser in Nepal von der Nachhaltigkeit dieses Ansatzes zu überzeugen, und wirken an der Erarbeitung eines Minimal-Standards für Waisenhäuser mit. Den vollständigen Reintegrationsplan finden Sie unter: [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)



Waisenkind Diksha hält sich gut fest.

besserung der internen Schulstrukturen, was nicht einfach ist, da in der Umgebung viele kommerzielle Schulen eröffnet wurden, was das Verständnis von guter Schulbildung stark beeinflusst. Disziplin und eine unvorstellbare Menge an Hausaufgaben sind die vermeintlichen Gradmesser einer guten Schule in Nepal. Wir verfolgen natürlich weit darüber hinausgehende Ansätze, gerade weil wir Kinder aus ärmsten und wohlhabenden Familien gemeinsam unterrichten und alle zu einem erfolgreichen Abschluss führen wollen.



## Inspiration zur Hilfe

Das Westnepal-Projekt können wir Ihnen jetzt ganz eindrücklich näher bringen: Christina Voigt hat unter schwierigsten Bedingungen ihren zweiten Govindafilm »Die vergessenen Kinder Westnepals«, produziert. Die Premiere ist am 21. November in Aalen, danach wird der Film in vielen Städten aufgeführt. Bitte melden Sie sich, wenn wir an Ihrem Ort oder in Ihrem Programmkino gemeinsam eine Aufführung arrangieren können.

Der Kalender 2008 wurde wieder von netzwerk P aus Stuttgart gesponsert und produziert und von Monika



Lehmann gestaltet. Herzlichen Dank dafür! Bitte unterstützen Sie uns, bestellen und verkaufen Sie viele Kalender!

Bestellen können Sie entweder per Formular auf der Rückseite dieses Hefts oder unter [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)

## Dental-Camp Ein Erfahrungsbericht

Seit fast einem Jahr suchten wir einen Ort, wo wir einen Beitrag zur Entwicklungshilfe leisten konnten. Nach diversen Fehlschlägen haben wir schließlich zu Rocco Umbescheidt gefunden, der uns erklärte, dass in Westnepal medizinische Hilfe dringend nötig sei. Und so begannen wir ein Dental-Camp zu organisieren. Es gab unheimlich viel Material, das wir in Europa besorgen mussten,

und das wir dank Sponsoren kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen. Auch für den Transport der 120 kg Material fanden wir dank vielfältiger Hilfe eine Lösung. Nach einem kurzen Aufenthalt in Jumla, vielen Besprechungen und Besichtigungen, ging es ans Organisieren, Vorbereiten und Einkaufen in und um Kathmandu, wo wir dann auch das Waisenhaus näher kennenlernten.



Bei der Grundsteinlegung für eine Dorfschule in Westnepal haben die Kinder gute Aussichten.

Die enormen Unterschiede zwischen Westnepal und der Hauptstadt beeindruckten uns dabei sehr. Kurzfristig erklärten sich Manu, Johanna und David bereit, sich als »Zahnärzte« zu engagieren. Neben der neuen Krankenschwester Chandra, ohne die vieles (vor allem die Verständigung) schwierig geworden wäre, hatten wir noch einen Dentalassistenten aus Kathmandu dabei, der ein Bewusstseinstaining für die Leute durchführte. Das war uns wichtig, denn wir wollten nicht nur ein paar Zähne ziehen, sondern erreichen, dass sich die Einstellung der Leute bezüglich Mundhygiene, Ernährung und Inanspruchnahme medizinischer Hilfe dauerhaft ändert.



Mit einfachen Mitteln konnten wir viel erreichen, vor allem viel Wissen weitergeben.





Matthias Grawehr bei der Arbeit in Nepal.

Trotz der eingeschränkten Mittel und des Aufeinanderprallens unterschiedlicher Lebens- und Denkweisen ist das

Camp nicht zuletzt aufgrund des guten Teamgeists sehr gelungen. Dank des nachhaltigen Denkens vieler Leute im Verein konnten wir hoffentlich den Grundstein zur langfristigen Sensibilisierung der Bevölkerung legen. Anschließend ans Camp wanderten wir 16 Tage durch die unerschlossene und traumhaft schöne Bergwelt zurück nach Pokhara, organisierten im Waisenhaus ein kleines Camp für die Kinder und bereiteten alles fürs nächste Jahr vor.

**Sandra Bigler und Matthias Grawehr**

Den vollständige Dental-Camp-Report finden Sie unter [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)

## Outreach - Ausbildungsprogramm West

Das zweite Ausbildungsprogramm mit Studenten in Westnepal ist beendet. Derzeit findet mit Studenten und Lehrern eine Auswertung in den Gemeinden statt, um die Wirksamkeit des Projektes zu überprüfen.

Wie beim ersten Mal konnten die Studenten und ihre Lehrer gemeinsam mit der Dorfbevölkerung immense Erfolge erreichen.

Wir werden den ausführlichen Bericht hierzu im November im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung stellen und im Jahresbericht Anfang 2008 ausführlich darauf eingehen.



Familie in Jumla, die vom Programm profitierte.

## Aktionskreise

Was unsere Aktionskreismitglieder in Berlin, Aalen, Zürich, Stuttgart und Dresden bewegen, ist toll! Durch sie bekommt Govinda wichtige ideelle und materielle Unterstützung. Das ganze Jahr über



fanden Cocktailaktionen, Flohmärkte, Vernissagen, Schulvorträge und weitere Aktionen statt, die unsere Intention und unser Handeln überregional bekannt gemacht und viele inspiriert haben. Wir möchten an dieser Stelle den vielen Aktiven danken und auch Sie ermuntern, den lokalen Aktionskreis doch einmal zu besuchen. Termine und Aktionen finden Sie unter [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)



Vernissage in Berlin



Cocktailbar in Dresden



Planung in Zürich



Weihnachtsmarkt in Esslingen/AK Stuttgart

## Vorstandsarbeit

Im Vorstandsteam beschäftigen wir uns derzeit mit notwendigen Neustrukturierungen. Das war nicht nur in Nepal aufgrund der Projekterweiterung notwendig, auch in Deutschland und der Schweiz. Es geht dabei um eine stärkere Vernetzung des Kernteams, der Fachbereiche und Aktionskreise in Verbindung mit neuen Kommunikationsformen, Aufgabenprofilen und Arbeitsfeldern – und dies in einem Maß, das den Aufwand für die ehrenamtlichen Funktionsträger weiterhin erträglich gestalten soll.

Wir danken Ihnen, liebe Freunde, herzlich für die dauerhafte Unterstützung und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins Jahr 2008. Dank Ihnen können wir heute mehr als 4500 Kindern und

benachteiligten Menschen in Nepal helfen. Sie alle haben es ermöglicht, dass aus unserem Traum eines Heims für 15 Waisenkinder die Verbesserung der Lebensgrundlagen für mittlerweile tausende Menschen und 60 Angestellte erwachsen konnte.

Wir suchen für unser zehnjähriges Vereinsjubiläum am 7. Juni 2008 noch eine überregional bekannte Band. Nicht kostenlos – wir wollen das Vereinsjubiläum so gestalten, dass wir die Band finanzieren können. Wer Kontakte hat, bitte bei uns melden!

**Rocco Umbescheidt & Roman Cieslewicz**